



**Berenice Durozey** von der Tanzcompany Regensburg zeigte ein kurzes Solo aus „Maria de Buenos Aires“.

Foto: Michael Scheiner

# Tanzen für eine bessere Welt

Bei der 20. Aids-Tanzgala gastieren nationale und internationale Ensembles und die Tanzcompany

Von Michael Scheiner

**Regensburg.** Schon die Anordnung der Sitzreihen signalisierte, es würde diesmal anders laufen als sonst. Bei der Pressekonferenz zur 20. Internationalen Aids-Tanzgala im oberen Foyer des Theaters war eine Stuhlreihe nach vorne zur Bühne hin gerichtet – wie immer. Eine weitere aber stand Rücken an Rücken zur ersten in Richtung zur hinteren Wand des leergemauerten Saales.

Tatsächlich bat Pressesprecherin Andrea Hoffmann die Anwesenden zunächst auf den rückwärts gerichteten Stühlen Platz zu nehmen. Noch vor der Begrüßung tanzte Berenice Durozey von der Tanzcompany Regensburg ein Solo aus dem Tangostück „Maria de Buenos Aires“. Tanzchef Wagner Moreira spielte dazu Musik im Playback ein.

Nach dieser Einlage wurde die Sitzrichtung gewechselt und Hausherr Sebastian Ritschel eröffnete seine Begrü-

ßung mit: „Ich bin stolz darauf, dass die 20. Ausgabe der Aids-Tanzgala hier bei uns im großen Haus stattfindet.“

Als Schirmherrin verwies OB Gertrud Maltz-Schwarzfischer auf den Betrag von deutlich über 300 000 Euro, die seit der Gründung des Projekts eingenommen wurden. Sie hob die Hilfsprojekte in Indien und Südafrika hervor, die abwechselnd unterstützt werden. „Heuer geht der Erlös an das indische Care Health Center in Namakkal.“ Ein Teil fließt auch in den Notfallfonds der Aids-Beratungsstelle.

## Viele internationale Acts

Dort wird es auch unbedingt gebraucht, erläuterte Hans-Peter Dorsch, der seit langem die Beratungsstelle leitet. „HIV hat viele Verknüpfungen zu anderen Themen“, erläuterte Dorsch. Viele Erkrankte hätten auch mit Drogen zu tun oder dem Bereich Migration und seien daher „sozial kaum ein-

gebunden“. Damit „Menschen nicht dauerhaft abgehängt oder ausgegrenzt werden“, benötige es neben Beratung und Begleitung auch Mittel zu ihrer Unterstützung. Er ging auch auf die Situation in Indien ein. Häufig würden Erkrankte ihren Job verlieren und könnten nicht einmal mehr in die nächsten Stadt fahren, um sich ihre Medikamente zu holen.

Jazzclub-Vorstand Bernhard Lindner betonte, „dass alle Künstler auf ihre Gage verzichten“ und auf diese Weise zum

Erfolg der Tanzgala beitragen. Erstmals werde heuer neben Moderator Peter Jungblut auch ein Gebärdendolmetscher bei der Veranstaltung dabei sein.

Das Programm für die Tanzgala stellten die Company-Managerin Esther von der Fuhr und der künstlerische Leiter Wagner Moreira vor. Es werde sechs bis sieben Gastbeiträge geben, verwies von der Fuhr auf die internationale Ausrichtung der Aids-Gala. Das Staatstheater Mainz schickt ein Quartett des tanzmainz-Ensembles mit „Unfolding“, einer Choreografie von Philippe Kratz. In der Fachwelt gelte dieser Leverkusener als „Hoffnungsträger“ und sei als „bester Nachwuchschoreograf“ ausgezeichnet worden, betonte von der Fuhr.

Premiere habe demnächst „Hotel Many Welcome!“, eine Choreografie von Felix Landerer und Christof Littmann am Theater Bielefeld. Damit kommen sie, wie auch eine international tätige italienische Company mit einem Duett nach Re-

gensburg. Um Regeln, Grenzen und Zwischenmenschliches geht es bei einem Trio der spanischen Thomas Noone Dance Company. „Tief beeindruckt hat mich der integrative Tanz von Compagnia Danza Mobile“, verrät Wagner Moreira über eine Begegnung mit der spanischen Truppe aus Sevilla. Diese ist seit vielen Jahren in Bereich integrativer Tanz aktiv und bildet Bühnentänzer mit geistiger Behinderung aus.

## Solo zum Abschied

Gemeinsam hoben die Podiumsteilnehmer die bedeutende Rolle der Sponsoren hervor, zu denen neben der Sparkasse auch Svenscar, Winter Hausbau, das Hansa Apart Hotel und das Restaurant Orphée gehören.

Den Abschluss der Pressekonferenz bildete ein Solo aus dem aktuellen Tanzstück „Transit“, mit hinreißender Eleganz und Geschmeidigkeit getanzt von Vincent Wodrich.

## Karten für die Gala

**Termin:** Die 20. Internationale Aids-Tanzgala findet am 11. November um 19.30 Uhr am Theater am Bismarckplatz statt.

**Tickets:** Karten für die Benefiz-Veranstaltung sind an der Theaterkasse erhältlich.